

Volkskunde und Brauchtumpflege im Nationalsozialismus in Salzburg

Referate, Diskussionen, Archivmaterial

**Bericht zur Tagung
am 18. und 19. November 1994
in der Salzburger Residenz**

Salzburg 1995/96

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Teil	
Helge Gerndt: Volkskunde und Nationalsozialismus. Oder: Was haben wir aus der Geschichte gelernt?	11
Konrad Köstlin: Wissenschaft als Lieferant von Erfahrung	25
Wolfgang Brückner: „Angewandte Volkskunde“ zwischen Heimatschutz und Moderne	35
1. Diskussion. Leitung: Justin Stagl	51
Olaf Bockhorn und Helmut Eberhart: Volkskunde im Reichsgau Salzburg. Institutionen – Personen – Tendenzen	57
Ulrike Kammerhofer-Aggermann: Die Anfänge der Salzburger Heimatwerks- und Heimatpflegeidee	81
Gert Kerschbaumer: Organisiertes Heimatbrauchtum in Salzburg	121
Harald Dengg: Brauchtumpflege und Nationalsozialismus	133
Walter Leitner: Jugend und Volkskultur im Dritten Reich in Salzburg	143
2. Diskussion – mit Zeitzeugen. Leitung: Ernst Hanisch	161
Walter Deutsch: Volkslied als Kontinuum in ideeller und ideologischer Kulturpflege	173
3. Diskussion. Leitung: Walburga Haas	187

Hans Köhl: Heimatwerk im Wandel (Arbeitsgruppe)	193
Gesine Tostmann: Die österreichische Tracht – Geschichte eines Stiles (Arbeitsgruppe)	201
Gerlinde Haid: Volksmusikpflege in Österreich: Wünsche, Ziele, Kontakt zur gegenwärtigen Musik (Arbeitsgruppe)	207
Reinhard Johler und Herbert Nikitsch: Zum Wesen des Österreichischen: Die Heimatschutzbewegung (Arbeitsgruppe)	211
4. (Abschluß-)Diskussion. Leitung: Monika Kalista	235
Justin Stagl: Resümee	245
 II. Teil	
Gert Kerschbaumer: Rekonstruktion und Dokumentation „Volkskunde und Brauchtumspflege im Nationalsozialismus in Salzburg“	255
Walburga Haas: Zeitzeugenberichte	359
 III. Teil	
Marianne Schönpos: Chronik des Instituts	395
Ulrike Kammerhofer-Aggermann: In memoriam Richard Wolfram (1901 – 1995)	399